

ADFC Dresden e.V. • Bischofsweg 38 • 01099 Dresden •

Landeshauptstadt Dresden
Ortsamt Loschwitz
Ortsbeiräte

Ihr Zeichen, Ihre Nachricht vom

Unser Zeichen
16sra001

11. Januar 2016

Radverkehr im Ortsamtsgebiet Loschwitz – Übersicht zum Jahresbeginn 2016



Frühjahr 2015. Schulwegeverkehr, ca. 7.30Uhr

Sehr geehrte Damen und Herren,

wir möchten Ihnen eine Bestandsaufnahme zum Radverkehr im Ortsamtsbereich Loschwitz vorstellen.

Allgemeine Situation in Dresden:

Im Doppelhaushalt 2015/16 wurden die Mittel für den Radverkehr erfreulich erhöht, aus den Vorjahren sind große Überhänge vorhanden. Es stehen erhebliche Fördermittel des Freistaates, des Bundes und der EU zur Verfügung, die Förderquoten betragen bis zu 90%.

Bankverbindung
LKG Sachsen ZN KD Bank
BIC GENODED1DKD
IBAN DE68 3506 0190 1624 7800 15

Steuernummer
202/140/17726

Der jetzige Stadtrat und die neue Verwaltungsspitze bekennen sich – anders als in der Vergangenheit – deutlich zum Radverkehr. 2016 wird das Radverkehrskonzept für die Gesamtstadt kommen, das die bisherigen Planungsgrundlagen ergänzt und detaillierte Angaben zu Defiziten und zum Handlungsbedarf machen wird.

Die Radverkehrsinvestitionen im vergangenen Jahr sind allerdings so gering ausgefallen, wie seit langem nicht mehr.

Die Ursachen liegen im großen, verfehlten Umbau der Bauverwaltung 2009. Für Fußgänger, Schulwegesicherheit und Radverkehr gibt es seitdem keine Strukturen.

Einen Fortschritt in Sachen Radverkehr wird es nur mit einer **effektiven Verwaltungsstruktur** geben können, hier liegt eine der **Hauptforderungen des ADFC**.

Situation im Ortsamtsgebiet:

In den Jahren seit der Wende gab es einige Fortschritte:

- Radverkehrsanlagen entlang eines großen Teils der Grundstraße,
- ein Radweg parallel zur B6 nach Weißig,
- Abschnitte des Elberadweges wie der Parallelweg unterhalb der Schlösser,
- der Abschnitt unter dem blauen Wunder.
- 2015 wurde die Laubegaster Straße asphaltiert (Abschnitt hinter dem Wasserwerk in Hosterwitz).

Für 2016 ist der Bau des Wiesenweges von Loschwitz nach Wachwitz angekündigt, ein kleiner Abschnitt des Körnerweges soll saniert werden.

Leider bleiben die zentralen Probleme weiterhin ungelöst: das Ortsamtsgebiet und die umliegenden Gebiete Schönfeld-Weißigs haben keinerlei Anschlüsse an das Radverkehrsnetz der Gesamtstadt.

- Es gibt keine Radverkehrsanlagen zwischen **Loschwitz und Blasewitz** und
- keine Radverkehrsanlagen entlang der **Bautzner Landstraße** (ab Eckberg)
- Der **Körnerweg** ist für den Alltagsradverkehr unbenutzbar.

Ein Gebiet von der Größe und Einwohnerzahl einer Kreisstadt ist damit vom Radverkehr der Stadt abgeschnitten.

Die neu geschaffenen Abschnitte (s.o.) werden leider nur wenig frequentiert. Sie wirken rudimentär; zusammenhängende Routen existieren nicht. Das große Potential liegt auf der Hand: die Wege zählen zu den attraktivsten der ganzen Stadt.

Hauptprobleme:

1. Verbindung **Loschwitz – Blasewitz** (Körnerplatz – Blaues Wunder – Schillerplatz – Hüblerstraße).

Der Stadtratsbeschluss dazu wurde 2001 einstimmig gefasst: „Im Zuge der Mordgrundbrücke bis Weißig sowie vom Schillerplatz bis zum Körnerplatz mit Anbindung an den Elberadweg ist eine verkehrssichere Radwegführung ordnungsrechtlich bzw. baulich zu entwickeln.“

Die Nichtumsetzung seit 15 Jahren ist ein Armutszeugnis: nicht nur für die Verwaltung, sondern auch für den Stadtrat, der einen solchen Umgang mit einstimmigen gefassten Beschlüssen klaglos toleriert.

In den zahlreichen Beschlusskontrollen wurden als Hinderungsgründe u.a. genannt: fehlendes Geld (Oktober 2002), die Flut (Oktober 2003), die Geländerhöhe (Mai

2007), die nicht fertiggestellte Waldschlösschenbrücke (Juli 2011), das fehlende Radverkehrskonzept (Juli 2015).

Im Sommer 2015 wurden umfangreiche Verkehrsnetzbetrachtungen im Stadtplanungsamt abgeschlossen und eine Vorlage für den Stadtrat für das dritte Quartal 2015 angekündigt, sie fehlt bis heute.

2. **Bautzner Landstraße** (Schloss Eckberg bis Ullersdorfer Platz)

Es geht um denselben, oben zitierten Beschluss von 2001. Der Strauß an Hinderungsgründen ist ähnlich bunt, wie bei der Verbindung nach Blasewitz. Im Juli 2015 war von *„Überarbeitung der Vorplanung zwischen Schillerstraße und Steglichstraße“* im 2. Halbjahr 2015 die Rede.

Durch die hohe Verkehrsbelastung sind Radverkehrsanlagen an beiden Abschnitten auf Grund der aktuellen Baurichtlinien und des Straßenverkehrsrechts zwingend erforderlich.

3. **Körnerweg** (Abschnitt Heilstättenweg – Hafen)

Der ruinenhafte Zustand des Abschnitts ist allseits bekannt und seit Jahrzehnten Gegenstand heftiger Diskussionen. Für den Alltagsradverkehr ist der Weg derzeit unbenutzbar. Basis ist der Stadtratsbeschluss A0345/11: *„Zwischen Saloppe und Körnerplatz wird der Körnerweg zu einem verkehrstauglichen, fahrradfreundlichen Fuß- und Radweg ausgebaut, soweit noch nicht vorhanden. ...“*.

Der ADFC hat zu diesem Abschnitt ausführlich Stellung genommen (Broschüre *Körnerweg statt Stolperpfad*). Die historische Einordnung als einer der ältesten Wander- und Radwege der Stadt (Baujahr 1908) ist mittlerweile breit akzeptiert.

Das Straßen- und Tiefbauamt hat eine Sanierungsvariante entwickelt, die den komplizierten Anforderungen von Statik, Denkmalschutz, Anwohnerinteressen und - unter Umständen - sogar dem Radverkehr gerecht werden könnte.

Abschreckend wirken die hohen Gesamtkosten von bis zu 3 Mio. EUR. Darin ist ein großer Unsicherheitsfaktor (ca. 1 Mio. EUR) für die Standsicherheit der Stützmauern enthalten. Es gibt starke Indizien, dass diese Aufwendungen nicht nötig sein werden. Die statisch gefährdete Rampe am Hafen ist mit 700TEUR veranschlagt. Die massive Pflasterung erfüllt die Anforderungen des Denkmalschutzes und wird dem Hochwasserschutz und der Statik der Stützmauern gerecht. Angesichts der hohen Bedeutung des Abschnitts plädiert der ADFC für eine zügige Sanierung.

2016 sollen 75m unterhalb Dinglingers Weinberg saniert werden: Baubeginn Juli, Dauer ca. 2 Monate. Kosten ca. 192TEUR, 100% Flut-Fördermittel.

Unklar ist leider die geplante Oberfläche des Weges. Davon ist aber die Zustimmung des ADFC maßgeblich abhängig. Der ADFC fordert eine ebene, gut befahrbare Oberfläche. Die vorgeschlagene Variante „Sandstein roh gespalten“ wird dem nicht gerecht und hat mit dem „historischen Erscheinungsbild“ nichts zu tun. Der ADFC fordert eine Oberfläche „abgespitzt“ (wie original 1908 oder davor) oder „gestockt“. Da mündlich vom Denkmalamt dafür die Zustimmung erteilt wurde, bleibt schleierhaft, warum „roh gespalten“ noch bevorzugt wird.

Der ADFC fordert weiterhin den Anschluss an den stadteinwärtigen Weg am Heilstättenweg und den Weiterbau - noch im Sommer - bis zum ersten Hauseingang.

4. Wiesenweg Loschwitz – Altwachwitz

Die Realisierung ist für 2016 angekündigt. Der ADFC hält die Planung für gelungen und begrüßt den Baubeginn sehr. Der Abschnitt hat große Bedeutung für den Schulwegeverkehr, als Verbindung zwischen den Dorfkernen und wird die Pillnitzer Landstraße spürbar entlasten. Der volle Effekt wird aber erst zum Tragen kommen, wenn es Weiterfahrtmöglichkeiten in beide Richtungen gibt.

5. Elberadweg: Abschnitt Altwachwitz – Niederpoyritz

Im vergangenen Jahr wurden erste Pläne für einen Bebauungsplan vorgestellt. Seitdem ist unseres Wissens nach nichts passiert. Von Seiten der Besitzer der Grundstücke, wo der „Plattenweg“ verläuft, wurde starker Widerstand formuliert. Eine andere Trassenführung ist wenig sinnvoll und würde in naturschutzrechtlich sensible Bereiche eingreifen müssen.

6. Bautzner Landstraße: Abschnitt Willhelminenstraße bis Mordgrund

Höhe Brockhausstraße fehlt eine sichere Quermöglichkeit (Unfallschwerpunkt). Es gibt Pläne und Baurecht dort, die Realisierung scheitert bisher an den hohen Kosten für die Sanierung der Brücke über den Eisenbornbach.

Im weiteren Verlauf gibt es wechselnde und teils nicht anspruchsgerechte Radverkehrsanlagen. Der ADFC fordert durchgängige Schutzstreifen auf der Fahrbahn.

Zusätzlich schlagen wir die Qualifizierung der parallel zur Straße verlaufenden Waldwege für den Radverkehr vor (Panoramaweg, Lahmannweg, beide in schlechtem Zustand). Ab dem Weißen Hirsch könnte eine Route in der zweiten Reihe bis Radeberg entwickelt werden

7. Weitere Problemstellen:

- Brockhausstraße: schlechte Oberfläche
- Grundstraße: fehlende Radverkehrsanlagen Körnerplatz – Reißweg (bergauf)
- Körnerplatz: keine legale Einfahrtmöglichkeit von der Dammstraße
- Bautzner Landstraße zwischen Ullersdorfer Platz und Liegauer Straße: fehlende Radverkehrsanlagen, keine Quermöglichkeit Höhe Liegauer Straße vom Radweg aus Weißig kommend.
- Der Eschdorfer Weg als Zubringer zum Gymnasium Bühlau ist gesperrt.
- Fehlende Abstellmöglichkeiten (Körnerplatz, Ullersdorfer Platz, Weißer Hirsch, Dorfkern)
- Fehlender Winterdienst
- Unzureichende Beschilderung

Zum Ortsamtsgebiet zählt der größte Teil der Heide. Zahlreiche Wege dort sind für den Radverkehr wichtig, sollen hier aber nicht weiter betrachtet werden.

Vom 30. April bis 1. November 2016 wird im Kunstgewerbemuseum Schloss Pillnitz die Ausstellung „Der eigene Antrieb oder wie uns das Rad bewegt“ gezeigt. Leider wird Pillnitz mit dem Fahrrad weiterhin nur schwer erreichbar sein.
Für Rückfragen stehen wir gern zur Verfügung unter info@adfc-dresden.de.

Mit freundlichen Grüßen,

Dirk Spitzner, Vorstand ADFC Dresden

Anlage: Stadtratsbeschlüsse und Quellen

- Abschnitte Saloppe bis Heilstättenweg und Heilstättenweg bis Hafen: A0345/11 *Ausbau des rechtselbischen Elberadwegs* http://ratsinfo.dresden.de/vo0050.php?_kvonr=3745
- Wiesenweg Loschwitz – Altwachwitz: V0131/14 *Bebauungsplan Nr. 330, Dresden-Loschwitz Nr. 20, Elberadweg Loschwitz-Wachwitz* http://ratsinfo.dresden.de/vo0050.php?_kvonr=9079
- Altwachwitz – Niederpoyritz: V1525/12 *Bebauungsplan Nr. 366, Dresden-Wachwitz Nr. 1, Elberadweg Altwachwitz – Niederpoyritz* http://ratsinfo.dresden.de/vo0050.php?_kvonr=5514
- Zur Radverkehrssituation am Ullersdorfer Platz: V0689/15 *Stadtbahn 2020 - Teilprojekt 2 Bühlau – Weißig* http://ratsinfo.dresden.de/vo0050.php?_kvonr=10377
- Querung Brockhausstraße, Bautzner Landstraße Willhelminenstraße bis Schillerstraße: V2813-SR78-09 *Verkehrsbaumaßnahme Bautzner Straße zwischen Fischhausstraße und Schillerstraße* online nicht verfügbar, den text stellen wir gern zur Verfügung
- Körnerplatz – Blaues Wunder – Schillerplatz – Hüblerstraße und Bautzner Landstraße Schillerstraße bis Ullersdorfer Platz: A356-37-2001 *Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz* online nicht verfügbar. Hier der Beschlusstext; sämtliche 16 Beschlusskontrollen liegen dem ADFC vor, wir stellen sie gern zur Verfügung.:

Der Oberbürgermeister wird beauftragt, Maßnahmen zur Verbesserung des Radverkehrs in Loschwitz zu veranlassen:

Im Zuge der Mordgrundbrücke bis Weißig sowie vom Schillerplatz bis zum Körnerplatz mit Anbindung an den Elberadweg ist eine verkehrssichere Radwegführung ordnungsrechtlich bzw. baulich zu entwickeln. Die Planung ist in Abstimmung mit dem Ortsbeirat Loschwitz bis zum 31.03.2002 zu erarbeiten.

Ergebnis: angenommen mit 60 : 0 : 0 Stimmen

- Ausstellung „Der eigene Antrieb oder wie uns das Rad bewegt“: <http://www.skd.museum/de/sonderausstellungen/der-eigene-antrieb/index.html>
- Broschüre „Körnerweg statt Stolperpfad“ <http://www.adfc-dresden.de/koernerweg>